

FASSA EPOXY 400

TECHNISCHES DATENBLATT

Epoxidspachtel zum Ausgleichen von Oberflächen, strukturelle Verklebungen und für die Realisierung von Verstärkungssysteme FASSAPLATE CARBON SYSTEM



Innen-/Außenbereich



Plastikgebinde



Stahltraufel

Zusammensetzung

FASSA EPOXY 400 ist ein zweikomponentiges Epoxydharz von grauer Farbe und besteht aus:

- Komp. A: Gemisch aus Epoxydpolymeren und Zusatzstoffen.
- Komp. B: Amide aus Mischpolymerisation.

Nach vollständiger Erhärtung garantiert FASSA EPOXY 400 hohe Haftfestigkeit und hohe mechanische Leistungseigenschaften.

Lieferung

- 6 kg (4,5 kg Komp. A + 1,5 kg Komp. B)

Verwendung

FASSA EPOXY 400 findet, dank hoher Thixotropie und hoher Haftungs- und Haltbarkeitswerte, in folgenden Bereichen Anwendung:

- Verklebung der pultrudierten Carbonfaserlamellen der Linie FASSAPLATE CARBON, beim System für die strukturelle Verstärkung FASSAPLATE CARBON SYSTEM;
- Ausgleichsarbeiten am Betonuntergrund für den Erhalt von Planebene vor der Anwendung eines strukturellen Verstärkungszyklus mit Epoxydharzmatrix-Systemen;
- Verklebung von Bauteilen aus erhärtetem Beton auf erhärtetem Beton;
- Verklebung von Stahl auf Stahl;
- Gemischte Verklebung Beton-Stahl (Betonplaquè);
- Einbau der Stahlstäbe in Beton und in Mauerwerke;
- Spachtelung und Versiegelung der Bohrlöcher für die Distanzhalter in den Schalungen und der Bohrlöcher zur Befestigung von Kletterschalungen;
- Befestigung der Notüberläufe und vertikalen Bodenabläufe für wasserundurchlässige Abdichtungssysteme;
- Befestigung des TPE-Bandes für die Versiegelung und die elastische wasserundurchlässige Fugenabdichtung.



Untergrundvorbereitung

Realisierung von FRP-Systemen mit Carbonfaserlamellen

Betreffend die Verwendungsmodalitäten zur Realisierung von FRP-Systemen mit pultrudierten Carbonfaserlamellen ist das technische Datenblatt des Systems FASSAPLATE CARBON SYSTEM einzusehen.

Strukturelle Verklebung von Stahl- oder Betonbauteilen

Die Betonoberfläche muss sauber, trocken und mechanisch beständig sein. Eventuelle Staub-, Fett-, Kohlenwasserstoff-, Tensid-, Farb und Zementschlämmerückstände sowie bröckelige Teile usw. sind präventiv unter Verwendung geeigneter Geräte zu entfernen. Im Falle von schadhafte Stahlbetonbauten ist der marode Beton zu entfernen und durch Verwendung geeigneter Produkte instanzzusetzen.

Im Falle einer Verklebung von Stahlflächen sind jegliche Farb-, Rost-, Ölrückstände usw. durch Sandstrahlen zu entfernen, Oberflächenvorbereitungsgrad SA2 ½.

Einbau von Carbonfaserstäben

Betreffend die Einbaumodalitäten der Stäbe der Linie FASSABAR CARBON mittels FASSA EPOXY 400 ist das technische Datenblatt des Stabes einzusehen.

Befestigung der Bauteile von wasserundurchlässigen Abdichtungssystemen

Betreffend die Modalitäten zur Befestigung von Notüberläufen und vertikalen Bodenabläufen bei AQUAZIP Systemen ist das technische Datenblatt des jeweils einzubauenden Zubehörteils einzusehen.

Betreffend die Modalitäten zur Befestigung von FASSA TPE 170 ist das technische Datenblatt des Dichtbandes einzusehen.

Verarbeitung

Die Komponente B von FASSA EPOXY 400 in die Komponente A schütten (Mischverhältnis Komponente A : Komponente B gleich 3 : 1). Um Dosierungsfehler auszuschließen wird die Verwendung der ganzen Abpackung empfohlen. Sollte die Abpackung nur teilweise verwendet werden, so müssen die beiden Komponenten mit einer Präzisionswaage abgewogen werden.

Mit einem Elektrobohrer samt Spindelrührer etwa 1-2 Minuten bis zur vollständigen Homogenisierung (einheitliche Färbung) auf langsamer Drehstufe anmischen, um die eingebundene Luftmenge so gering wie möglich zu halten. Der Rührer muss sauber und von passender Größe sein, um vollständig und ausreichend in das Harz eintauchen zu können.

Das Auftragen von FASSA EPOXY 400 auf eine Oberfläche erfolgt einschichtig mittels Metalltraufel.

Realisierung von FRP-Systemen mit Carbonfaserlamellen

Betreffend die Verwendungsmodalitäten zur Realisierung von FRP-Systemen mit pultrudierten Carbonfaserlamellen ist das technische Datenblatt des Systems FASSAPLATE CARBON SYSTEM einzusehen.

Strukturelle Verklebung von Stahl- oder Betonbauteilen

Mit der Metalltraufel eine gleichmäßige Schicht FASSA EPOXY 400 auf beide zu verklebende Oberflächen auftragen. Um die vollständige Haftung zusichern zu können, muss dafür Sorge getragen werden, dass das Produkt in alle Unregelmäßigkeiten und Poren eindringt.

Die Oberflächen der zu verklebenden Teile aneinanderreihen und bis zur vollständiger Erhärtung des Klebstoffs in dieser Position belassen, wenn nötig Stützen verwenden. Den an den Rändern austretenden Harzüberschuss mit einer Glättetraufel entfernen.

Im Falle einer strukturellen Verklebung von Stahlplatten auf Beton ist die Verwendung geeigneter mechanischer Verankerungsdübel vorzusehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Reaktionszeiten (Topfzeiten) des Produktes niemals überschritten werden dürfen.

Einbau von Carbonfaserstäben

Betreffend die Einbaumodalitäten der Stäbe der Linie FASSABAR CARBON mittels FASSA EPOXY 400 ist das technische Datenblatt des Stabes einzusehen.

Befestigung der Bauteile von wasserundurchlässigen Abdichtungssystemen

Betreffend die Modalitäten zur Befestigung von Notüberläufen und vertikalen Bodenabläufen bei AQUAZIP Systemen ist das technische Datenblatt des jeweils einzubauenden Zubehörteils einzusehen.

Betreffend die Modalitäten zur Befestigung von FASSA TPE 170 ist das technische Datenblatt des Dichtbandes einzusehen.



Hinweise

- Produkt ausschließlich für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen, bei Hautkontakt mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.
- Während der Verwendung alle Räume gut durchlüften, bei unzureichender Belüftung Schutzmasken mit geeigneten Filtern verwenden.
- Behälter und Produkt müssen unter Beachtung der nationalen Vorschriften entsorgt werden.
- Arbeitsgeräte sind unmittelbar nach dem Gebrauch mit geeigneten Lösungsmitteln zu reinigen, und zwar noch vor dem Erhärten der Produkte.
- Nur auf einwandfrei saubere, trockene und mechanisch beständige Oberflächen auftragen.
- Eventuelle Rückstände von Fetten, von Kohlenwasserstoffen, von Tensiden, von Farben, von Zementschlämmen sowie alle bröckeligen Teile usw. sind präventiv mit entsprechenden Gerätschaften zu entfernen.
- Bei Temperaturen zwischen +10 und +30° C anwenden. In der warmen Jahreszeit sollten die Produkte vor der Anwendung kühl gelagert und die Arbeiten in den weniger warmen Stunden ausgeführt werden, um eine drastische Verkürzung der Verarbeitbarkeitszeit des Produktes zu vermeiden. In der kälteren Jahreszeit hingegen sollten die Produkte in passend klimatisierter Umgebung aufbewahrt, die mit dem System zu versehenden Oberflächen erwärmt, sowie die Räumlichkeiten nach dem Aufbringen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden bei passender Temperatur gehalten werden.
- Um ein bestmögliches Ergebnis in Punkto Zeitaufwand und Verarbeitbarkeit zu erzielen, empfiehlt es sich zu überprüfen, ob die Temperatur des Produktes zwischen +15 und +25° C liegt.
- Nach dem Vermischen der beiden Komponenten wird eine exotherme Reaktion ausgelöst. Dies erzeugt im Laufe der Zeit Wärme: Das Gemisch zeitnah verwenden.
- Das Produkt nicht auf eine bereit erhaltete Schicht desselben Produktes auftragen.

FASSA EPOXY 400 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

24 Monate im Originalgebinde und an einem geschützten und trockenen Ort bei Temperaturen von +10° C bis +30° C. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

FASSA EPOXY 400 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert.

Technische Daten

Dichte (Komp. A + Komp. B) EN ISO 2811-1	1,15 ± 0,05 kg/l
Ergiebigkeit	1- 3 kg/m ² (je nach Rauheit des Untergrunds)
Farbe des Gemischs	grau
Mischverhältnis in Gewicht (A:B)	3:1
Topfzeit (thermometrisch, bei +21±1° C und 60±5 % RF) EN ISO 9514	33 ± 5 min
Mindestreifungszeit	7 Tage
Oberflächentrocknungszeit (23° C, 50% RF) bei 3 mm Schichtstärke (EN ISO 9117-3)	9 ± 2 Stunden
Ideale Anwendungstemperatur	von +10 bis +30° C

Technische Daten in Übereinstimmung mit EN 1504-4

Technische Eigenschaften	Prüfmethode	Leistungseigenschaften des Produktes gemäß EN 1504-4
Haftfestigkeit für Direktzuglast	EN 1542	31 ± 1 MPa
Haltbarkeit der Druckfestigkeit von erhärtetem Beton auf erhärtetem Beton (MC 0,40 gemäß EN 1766 nach 50 Wärmezyklen)	EN 13733	4 ± 0,5 MPa (Kohäsionsbruch im Beton)
Haltbarkeit der Druckfestigkeit von erhärtetem Beton auf erhärtetem Beton (MC 0,40 gemäß EN 1766 nach 6 Monaten in feuchtwarmem Klima)		3 ± 0,3 MPa (Kohäsionsbruch im Beton)
Haltbarkeit der Druckfestigkeit Stahl auf Stahl nach 50 Wärmezyklen		103 ± 25 MPa (Klebstoffbruch)
Haltbarkeit der Druckfestigkeit Stahl auf Stahl nach 6 Monaten in feuchtwarmem Klima		99 ± 7 MPa (Klebstoffbruch)
Druckscherfestigkeit bei 50° Neigungswinkel, Stahl auf Stahl		EN 12188
Druckscherfestigkeit bei 60° Neigungswinkel, Stahl auf Stahl	117 ± 3 MPa (Klebstoffbruch)	
Druckscherfestigkeit bei 70° Neigungswinkel, Stahl auf Stahl	140 ± 4 MPa (Klebstoffbruch)	
Druckfestigkeit	EN 12190	94 ± 1 MPa
Biegezugfestigkeit	EN 12190	57 ± 5 MPa
Druck-Elastizitätsmodul (Methode 1)	EN 13412	5370 ± 60 MPa
Lineare Schwindung	EN 12617-1	< 0,1 %
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient	EN 1770	47 ± 0,2 (C°) ⁻¹
Glasübergangstemperatur	EN 12614	54,5 ± 0,1 °C
Glasübergangstemperatur	ISO 11357-2 : 2013	58 ± 0,9 °C
Brandverhalten	EN 13501-1	F (deklarerter Wert)

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.